C 50834

So lob ich mir's

Commerce - Lied

gewidmet

den freien Musensöhnen

von Ihrem

Mitkämpfer für Freiheit und Recht!

So lob' ich mirs.
Bald kampferglüht, bald lustentbrannt,
Bald schelten, und bald singen,
Bald Schwert, bald Becher in der Hand,
So wie's die Zeiten bringen.
Heut Schwertgeklirr und Pulverdampf,
Gestählte Brust, im heil'gen Kampf,
Heut Flammenblicke, Todeslust,
Und goldne Träume in der Brust
Von Bürgertugend, Heldentod,
Und von der Freiheit Morgenroth!
Und Morgen, weil der Sieg gelang,
Commerce bei Wein und Liedersang,
Dem Schurk zum Trotz, dem Schuft zum Hohn,
Es leb' der freie Musensohn.

So lob' ich mirs!
Heut Racheschwur und Grabsgesang,
Den Räubern unsrer Ehre,
Das Urtheil schnell! herbei den Strang,
Daß sich die Brut nicht mehre.
Heut muthig auf der Barrikad,
Weil sich das Schwert der Knechtschaft naht.
Die Freiheit gilts! Des Volkes Glück,
Wir weichen keinen Schritt zurück!
So spricht heut ernst das junge Blut,
Die Feder schwankt am deutschen Hut.
Und Morgen, weil der Sieg gelang,
Hält es Commerc bei Liedersang,
Der Stammbaumheldenschaft zum Hohn,
Es leb' der freie Musensohn!

So lob' ich mirs!
Heut dumpf die Brust, das Auge feucht,
Weil Sklavenjoch uns drücket,
Die Wange hohl, von Schmerz gebleicht
Das deutsche Haupt gebücket.
Heut der Entschluß uns zu befrein,
Und Morgen schon gerüstet sein,
Heut noch im Joch der Tiranei
Und Morgen wie ein Vogel frei,
Heut noch von Schergen streng bewacht,
Und Morgen sie ins Grab gebracht.
So lob ich mirs mein Lebenlang,
Und konversir bei Liedersang,
Den Volksverdümmlern all'n zum Hohn,
Es leb' der freie Musensohn!

Wilh. Haar.

Gedruckt bei M. Lell, Leopoldstadt Nr. 505.

Bibliothek Nikola

Ra1359
G0312